

Werdegang Dr. Alexandra Hasse-Ungeheuer

2002

Abitur an der St. Angela Schule Königstein/Ts.

2002-2007

Magister-Studium der Alten Geschichte im Hauptfach und der Nebenfächer Klassische Archäologie und Mittlere und Neuere Geschichte an der Goethe-Universität Frankfurt

2007 - 2011

Promotion im Fach Alte Geschichte am FB 08 „Philosophie und Geschichtswissenschaften“ der Goethe-Universität Frankfurt zu „Das Mönchtum in der Religionspolitik Kaiser Justinians I.“ (Disputatio am 06.12.2011)

Juli 2007 - Juni 2008

wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Prof. Dr. Hartmut Leppin am Historischen Seminar, Abteilung für Alte Geschichte an der Goethe-Universität Frankfurt

Juli 2008 - März 2012

wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Prof. Dr. Hartmut Leppin auf der Forschungsstelle „Transformation der Mittelmeerwelt“ am Historischen Seminar, Abteilung für Alte Geschichte an der Goethe-Universität Frankfurt

April 2012 - Juni 2014

wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Prof. Dr. Martin Jehne am Teilprojekt B1 „Die Investition eigener Ressourcen in die Gemeinschaft von der mittleren Republik bis in die hohe Kaiserzeit“ des SFB 804 „Transzendenz und Gemeinsinn“ an der TU Dresden

Juni 2014 - September 2015

wissenschaftliche Mitarbeiterin am Forschungsschwerpunkt Historische Kulturwissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität Mainz im Rahmen des Leibniz-WissenschaftsCampus „Byzanz zwischen Orient und Okzident“

seit dem 01.10.2015

Koordinatorin des Leibniz-Projektes „Die Polyphonie des spätantiken Christentums“ von Prof. Dr. Hartmut Leppin am Historischen Seminar, Abteilung für Alte Geschichte an der Goethe-Universität Frankfurt